

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

Ein täglich Gebet, damit sich ein Hertz von irdischen Dingen abreisset, und
nach Gott und den ewigen Gütern sihet.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745)

der ewigen Herrlichkeit trachte/ Amen.

Ein täglich Gebet/ damit sich ein Herz von irdischen Dingen abreisset/ und nach Gott und den ewigen Gütern siehet.

Ich Gott/mein Gott! der du erleuchtest die Herzen/ die dich kennen/ und erquickest die Seelen/die dich lieben/ und stärktest den Glauben derer/die dich suchen: Verleihe mir deine Gnade/ daß ich mich fest an dich halte/ und deinen Namen allezeit heiliglich liebe. Mein Gott! nimm du mein Herz ein/ und mache mich trunken mit dem Reichthum deiner ewigen Güter/auff daß ich der irdischen Dinge vergesse. Mein Heiland! ich scheue und schäme mich/daß ich noch irdisch gesinnet bin. Es betrübet und fräncket meine Seele/daß ich zu dem

den vergänglichlichen Dingen/ so
 geneiget bin/ O mein Helffer!
 hilf/ und verleibe mir/ daß
 mein Herz an dir allein Freude
 habe. Komme mein Trost!
 komme/ daß dich meine Seele
 schaue. Es ist das Haus mei-
 nes Herzens geringe und elen-
 de; ach HErr! richte es zu/ dir
 zu deiner Wohnung. Es ist bau-
 fällig; Ach HErr! bessere es.
 Es ist auch viel Unreinigkeit
 darinnen; Ach HErr! ich bekän-
 ne es. Wo soll ich aber hin? Wen
 soll ich anrufen/ der mir es rei-
 nige/ ohne dich allein? Ach
 HErr! reinige mich von mei-
 nen Sünden/ und verzeihe mir
 meine verborgene Feble. O süß-
 ser Jesu! O freundlicher HErr
 Christe! hilf/ daß ich mein Herz
 gang zu dir richte/ und alle
 fleischliche Lüste und irdische
 Begierde fahren lasse. Mein
 Gott! stärke meinen Geist/
 daß ich das Fleisch übertaube;
 stärke

stär-
 ke
 G
 ni
 da
 H
 ne
 un
 me
 gib
 mi
 me
 G
 ch
 da
 ist/
 zer
 noc
 daß
 se/
 d

stärcke mein Herz/ daß ich
nicht wacke. Gib mir die
Gnade/ daß ich meine Ver-
nunft gefangen nehme / auff
daß dir gehorsam sey mein
Herz und mein Mund/ mei-
ne Gebeine/und alles/ was an
und in mir ist / deinen Na-
men rühme. Mein Erretter!
gib mir allezeit ein freudig Ge-
mühte/ und erhebe die Augen
meines Herzens/daß sich mein
Geist abreisse von dem Zeitli-
chen; und deine Weisheit/die
da ewig und überschwenglich
ist/ fassen möge. Mein Gott!
zerreisse die Bande/ darin ich
noch verstricket bin; und hilf/
daß ich das Vergängliche las-
se/ dir allein anhangen / fest an
dich mich halte/und von dir
nimmermehr wacke.

Amen!

I

Kräft